

Kein Brand zu Hause!

Info für Lehrpersonen



| | |
|-----------------------|---|
| Arbeitsauftrag | SuS erarbeiten in GA die Brandursachen im Haus Lösen des Arbeits-Zuordnungsblattes In Gruppen eine Checkliste erstellen SuS erstellen einzeln ein Brandschutzplakat zum Thema der GA |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none">• In GA einen Text schreiben• Erkenntnisse in Checklisten umsetzen• Visualisieren des Wissens |
| Material | <ul style="list-style-type: none">• Texte• Arbeitsblätter• Material für Plakat |
| Sozialform | EA, GA, Plenum |
| Zeit | 60' |

Zusätzliche Informationen:

- Die Brandschutzanweisungen des Schulhauses studieren
- Brandschutzinformation für die Klassen der Schule erstellen (Vortrag, Ausstellung, Unterricht in anderen Klassen)
- SuS können Material für das Plakat von zu Hause mitnehmen

Kein Brand zu Hause!

Lesetexte



Brandursachen im Haushalt

Die Angst vor einem Brandausbruch in den eigenen vier Wänden rangiert bei Schweizerinnen und Schweizer weit oben – nicht unbegründet: Von jährlich über 20'000 Bränden brechen dreiviertel in Wohnhäusern aus.

Am häufigsten wird Feuer durch **Elektrizität** ausgelöst. Meist sind mangelhafte Geräte oder defekte Installationen die Ursache.

Auch brennende **Kerzen**, **Blitzschläge** und **Brandstiftungen** verursachen jährlich zahlreiche Feuerschäden.

Brand bei elektrischen Installationen durch:

- Defekte Schalter, Stecker, Steckdosen, Lampen und Kabel
- Wackelkontakte (Mehrfachstecker)
- Wärmestau durch Betriebswärme von elektrischen Geräten (abgedeckte Fernseher, Heizgeräte und Lampen)
- Sicherungen, die überbrückt werden
- Bügeleisen
- Fehlerstrom in den Nasszonen (Waschküche, Bad/WC sowie bei Aussensteckdosen; kein FI-Schalter)
- Blitzschlag (Stecker herausziehen)

Brand in der Küche durch

- Herdplatten (nicht ausgeschaltet)
- Brennbares Material auf Kochherd
- Stark erhitztes Fett oder Öl
- Sprit in heisses Rechaud nachfüllen
- Kerzenwachs, Paraffine und andere leicht entzündbare Stoffe in Pfannen erwärmt (statt im Wasserbad)
- Fettfilter in Dampfabzügen (ungereinigt, verstopft)

Gefahrenstoffe für Brände im Haushalt

- Produkte die Alkohol enthalten
- Nagellack, Nagellackentferner und Mottenkugeln
- Boden- oder Möbelpolitur, Fleckenentferner
- Schlecht verschlossene Flaschen und Behälter in der Nähe von Wärmequellen oder Flammen
- Gebrauchte, nasse Putzlappen im Tumbler
- Rauchen im Umfeld von gefährlichen Stoffen

Kein Brand zu Hause!

Lesetexte



Gefahrenstoffe in der Werkstatt

- Verschüttete Flüssigkeiten wie Ölfarbe, Pinselreiniger, Lacke, Terpentin und andere Lösungsmittel
- Glasflaschen aus dickwandigem Glas verwenden
- Mit Öl oder Verdünner getränkte Putzlappen
- Sprühdosen (Farbsprays)
- Sprühdosen nie in der Nähe von offenen Flammen und heissen Oberflächen



Brandgefahr Wärmequellen:

- Cheminées, Holz-, Kachel- oder Ölöfen
- Brennbare Materialien wie Wohnungseinrichtungen, Dekorationen, Brennstoff, Wäsche zu nahe an der Feuerstelle
- Kaminbrand
- Funkenwurf bei Cheminées
- Asche falsch entsorgt (Kartonschachtel, Holzkiste oder Kehrichtsack)
- Warme Asche im Staubsauger
- Allgemeine Störungen der Wärmequellen



Brände in Mehrfamilienhäusern

Häuser sind immer Brandgefahren ausgesetzt; besonders gross sind sie in Mehrfamilienhäusern: Durch die **vielen Wohnparteien**, zusätzliche Räume wie etwa Tiefgaragen oder **Bastelräume** sowie längere Fluchtwege ergeben sich höhere Risiken und Gefahrenpotenziale. Wenn die elementaren Brandschutzvorschriften eingehalten werden, können diese Risiken aber minimiert werden.

Kein Brand zu Hause!

Lesetexte



Brand durch Blitzschlag

In der Schweiz schlägt der Blitz jedes Jahr rund 200'000-mal ein. Dabei sterben jährlich 5 Personen.

Schlägt der Blitz in ein Haus ein, **entstehen bei** der Einschlagstelle je nach Materialeigenschaften Temperaturen bis **30'000 °C**. Trifft der Blitz auf elektrisch schlecht leitendes Material (Dachbalken), verdampft die in ihm vorhandene Feuchtigkeit und der Balken wird durch die thermische Wirkung auseinandergerissen.



Brände und Explosionen beim Grillen

Bereits ein kleiner Fehler oder eine Unachtsamkeit kann zu einem Brand oder zur Explosion mit schweren Folgen führen.

- Grill steht auf einer brennbaren Unterlage
- Abstand zu brennbaren Materialien zu klein (Gartenmöbel, Sonnenstoren, Schilfmatten und Holzfassaden)
- Anzündflüssigkeit nachgiessen (Explosion) Heisse Asche
- Offene Ventile beim Gasgrill, undichte Leitungen, Verschlüsse
- Rauchen in der Nähe vom Gasgrill

Weitere Brandgefahren im Haus

- Jedes Jahr kommt es zwischen Weihnachten und Neujahr zu über tausend Wohnungs- und Hausbränden.
- Durch den unvorsichtigen Umgang mit Kerzen entstehen Jahr für Jahr rund tausend Brände sowie eine Schadenssumme von fast 30 Millionen Franken.
- Über 5 Million Schäden entstehen im Schnitt jährlich durch Feuerwerk.
- Durch den fahrlässigen Umgang mit Raucherwaren werden in der Schweiz jährlich ca. 500 Brände, mit einer Schadenssumme von über 20 Millionen Franken verursacht.
- Über hundert Brände jährlich werden durch unvorsichtige Kinderhände entfacht.

Kein Brand zu Hause!

Lesetexte



Verhindern von Bränden



Aufgabe: Erstellen Sie Checklisten zu verschiedenen Brandgefahren:

1. Elektrizität und Küche
2. Gefahrenstoffe in Haushalt und Werkstatt
3. Wärmequellen (Öfen) und Grill
4. Weihnacht, Kerzen, Feuerwerk
5. Fondue-Rechaud, elektrische Tischgeräte

Beispiel Checkliste:

| Verhindern von Bränden: |
|--------------------------------|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |



Aufgabe: Erstellt ein Brandschutzplakat zu eurem Gruppenthema!